



KirchenVolksBewegung

„Amoris laetitia“ / Studienkommission Frauendiakoniat → S. 2
 Katholikentag und „Katholikentag plus“ in Leipzig → S. 3
 Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Zukunft. Für Kirche. Für alle Menschen!

Im Pfingstbrief 2016 ruft die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* dazu auf, „Europa in seinen Werten und an der Basis zu erneuern“. Die aktuellen Herausforderungen, vor denen die europäische Staatengemeinschaft, das „christliche Abendland“ steht, sind immens. Wird es den Brexit geben? Werden immer mehr Länder die mühsam erreichte gemeinsame Idee von Einheit, Freiheit und vor allem Solidarität aufgeben? Das Bemühen der politischen Eliten allein wird nicht ausreichen, neue Visionen für das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln. Die Zivilgesellschaft und die Religionen sind gefordert, neue Brücken der Versöhnung und Verständigung zu bauen.

Papst Franziskus hat seinen **Aachener Karlspreis** den Bürgerinnen und Bürgern Europas gewidmet. Wir alle an der politischen und kirchlichen Basis sind jetzt gefordert, gemeinsam mit allen Menschen guten Willens, Europa zu erneuern. Die Christlichkeit des Abendlandes kann nur mit den (keineswegs nur) christlichen Werten erhalten werden, und dazu gehören Nächstenliebe und Gastfreundschaft, gerade auch gegenüber Fremden. Dafür ist besonders auch in den europäischen Nachbarländern zu werben, die sich der Aufnahme von Flüchtlingen noch verweigern. Eine Abschottung, wie sie manche Kräfte befürworten, ist weder verantwortbar noch dauerhaft realisierbar. Zeigen wir unsere Solidarität mit den Menschen, die vor Gewalt und Perspektivlosigkeit zu uns geflohen

sind. Krieg und Not, vor denen sie geflohen sind, sind oft das Resultat auch unserer globalisierten Lebensweise in einer ungerechten Weltwirtschaftsordnung.

Wehren wir uns gegen die populistische Stimmungsmache und pauschale Islamfeindlichkeit. Informieren wir uns über die verschiedenen religiösen Richtungen innerhalb des Islam und unterscheiden zwischen Religion und politischer Instrumentalisierung, vor allem wenn es um die Rechtfertigung von Gewalt geht. Auch unser Christentum hat erst mühsam lernen müssen, mit seiner Heiligen Schrift reflektiert umzugehen. Suchen wir den Gesprächskontakt gerade jetzt, da die Positionen

auseinanderdriften. Dann können wir Hoffnungsträger einer konzilsgemäßen Kirche werden, wie sie das Konzilsdokument „Gaudium et Spes“ für den Weg der Kirche in der Welt von heute gewiesen hat.

Der 100. Katholikentag in Leipzig hat den immer drängender werdenden innerkirchlichen wie auch weltpolitischen Reformbedarf in vielen Aspekten überdeutlich gezeigt, der jetzt keinen Handlungsaufschub mehr duldet. Deshalb ist es so notwendig, auch die innerkirchlichen Fragen anzugehen, denn sonst werden die Kirchen weder den Einfluss noch

die moralische Kraft haben, die Strukturen der Gesellschaft zu kritisieren und weiterzuentwickeln. **Bauen wir an der Zukunft der Kirche, damit alle Menschen Zukunft haben!**
Wir sind Kirche-Bundesteam

D A N K E !

Mit Ihrer Spende haben Sie unser Programm beim **Katholikentag** und den **Katholikentag plus** ermöglicht!

Bitte helfen Sie uns auch jetzt mit Ihrer Spende!

Ratschlag
 Wittenberg
 21.-23.
 Oktober
 2016

Mach's
 wie
 Gott,
 werde
 Mensch!

Wir laden – anstelle unserer Herbst-Bundesversammlung – **herzlich ein zu diesem gemeinsamen Ratschlag** vom Institut für Theologie und Politik Münster (ITP), der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* und der Leserinitiative Publik Forum (LIP). Der Ratschlag findet statt in der Stiftung Leucorea, der alten Wittenberger Universität. Unter dem Thema „**Mach's wie Gott, werde Mensch**“ nehmen wir in Vorträgen und Workshops die immer zu erneuernde Reformation der Kirchen, des Glaubens und des Gottesbildes in den Blick mit aktuellen Bezügen zur Situation der Menschen in der einen Welt. **Informationen und Anmeldung (bitte bis 23. September 2016, Frühbuchrabatt bis 31. Juli)** im beiliegenden Programm-Flyer, auf unserer Internetseite oder direkt bei *Wir sind Kirche* c/o Thomas Kaufhold, Heidehofweg 119a, 22850 Norderstedt, Tel.: 040-3098 1603, E-Mail: kaufhold@wir-sind-kirche.de



KirchenVolksBewegung

Leserinitiative
Publik-Forum



■ Nachsynodales Schreiben „Amoris laetitia“:

Weichenstellung für die dringend notwendige Fortentwicklung der katholischen Sexualethik, Pastoral und Familientheologie

Am 8. April 2016 wurde das nachsynodale Schreiben „Amoris laetitia“ („Freude der Liebe“) zur Weltbischofssynode zur Familie veröffentlicht. Präsentiert wurde es in Rom u.a. vom Wiener Kardinal Christoph Schönborn, Moderator der deutschsprachigen Synodengruppe. Deren einstimmige Ergebnisse hatten bei der Synodenversammlung im Oktober 2015 noch keine Mehrheit unter den Bischöfen gefunden, vieles davon wurde jetzt aber im Schreiben des Papstes aufgenommen.



Karikatur: Gerhard Mester

Das Schreiben „Amoris laetitia“ hat in Deutschland wie international eine breite und vor allem positive Aufmerksamkeit erhalten. Auch die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* wird oft zitiert, z.B. auf Seite 1 der Süddeutschen Zeitung mit dem Satz: „Selbst die Reformbewegung *Wir sind Kirche* spricht von einer Wende – nun müssten die Bischöfe sie mutig umsetzen.“ Unser Presse-Echo reicht von den Münchner Kirchennachrichten über Deutschlandfunk, Mittagmagazin, Tagesschau, Cicero bis hin zur Washington Post.

Doch mit der Veröffentlichung ist der Prozess nicht abgeschlossen, sondern hat gerade erst begonnen. Die Arbeit an den Themen muss in synodaler Weise weitergehen. Franziskus will – und das ganz auf der Linie des Zweiten Vatikanischen Konzils – eine synodale Kirche auf allen Ebenen. Jetzt wird es darauf ankommen, wie die positiven Impulse von „Amoris laetitia“ weiter verstärkt und in den Kirchen vor Ort umgesetzt werden, denn Franziskus hat die Verantwortung den Bischöfen, Theologen und Ortskirchen übertragen.

Das Engagement der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* und aller Reformkräfte für eine synodale Kirche ist jetzt notwendiger denn je, denn natürlich gibt es auch starke Gegenkräfte gegen jede Art von Reform. Der Umgang mit „Amoris laetitia“ und die Umsetzung dieses Schreibens werden eine Nagelprobe für die Reformfähigkeit der gesamten römisch-katholischen Kirche sein.

Wir sind Kirche zum postsynodalen Schreiben „Amoris laetitia“

→ www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=6181

■ Ankündigung des Papstes für eine Studienkommission zum Frauendiakonat:

Wir sind Kirche nennt klare Bedingungen für die Arbeit der Studienkommission

Bei der Sonderaudienz der Ordensoberinnen aus aller Welt hat Papst Franziskus am 12. Mai 2016 angekündigt, „eine Kommission einzurichten, die die Aufgaben der Diakoninnen der frühen Kirche klärt, um daraus etwaige Schlussfolgerungen für eine zukünftige kirchliche Praxis zu ziehen“ (Radio Vatikan).

Nach Meinung von *Wir sind Kirche* müssen die Bedingungen geklärt werden, unter denen ein solch großes Vorhaben zum Erfolg geführt werden kann. Eine Neuorientierung am Zeugnis des Neuen Testaments ist für die Ausprägung aller kirchlichen Ämter wie für den Glauben insgesamt notwendig. Die Klärung der Aufgabe der Diakoninnen in der frühen Kirche muss also mit dem Blick auf alle Aufgaben in der frühen Kirche angegangen werden.

Ein solches Unternehmen lässt sich nur unter folgenden Bedingungen seriös und mit Aussicht auf befriedigende Resultate durchführen:

- Das von der Kommission zu erarbeitende Konzept muss biblisch verantwortet sein.
- Es muss konsequent und umfassend begründet sein.
- Die Begründungen müssen transparent und vorbehaltlos offen sein.
- Es muss interkulturell verantwortet sein.
- Die menschenrechtlichen Standards müssen auch für die innere Ordnung der katholischen Kirche gelten.

Deshalb ist es wichtig, dass der Papst mit großer Sorgfalt und nach ausführlicher Beratung auch mit betroffenen sachkundigen Frauen eine für die gesamte katholische Kirche repräsentative Kommission zusammenstellt. In einer ausführlichen Stellungnahme hat *Wir sind Kirche* die obigen Bedingungen für die Arbeit der Diakoninnen-Kommission formuliert.

Die Ankündigung von Papst Franziskus, eine Kommission zur Klärung der Aufgaben der Diakoninnen in der frühen Kirche einzurichten, wurde auch in Leipzig an vielen Stellen thematisiert. *Wir sind Kirche* unterstützt alle Initiativen katholischer Verbände für das Frauendiakonat und erwartet, dass auch die deutschen Bischöfe dieses Thema wieder so intensiv und entschieden aufgreifen, wie es die Deutsche Bischofskonferenz in den 1970er/1980er Jahren bereits getan hat.

Wir sind Kirche-Themenseite zum Diakonat der Frau:

→ www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=6215

■ „Tag der Diakonin“

Der „Tag der Diakonin“ am 29. April 2016, dem Festtag der Katharina von Siena, wurde in diesem Jahr unter dem Leitwort „Hinsehen und handeln! Diakonische Verantwortung vor Ort“ begangen. *Wir sind Kirche* ist seit 1996 Mitglied im „Netzwerk Diakonat der Frau“.

→ www.diakonat.de

■ In der Stadt der friedlichen Revolution: „Kirchenvolk und Bischöfe, worauf wartet ihr noch?“

Am 100. Deutschen Katholikentag vom 25. bis 29. Mai 2016 in Leipzig mit dem Motto „Seht, da ist der Mensch“ hat sich die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* wieder intensiv beteiligt (Gesamtkosten 16.000 Euro):

- mit **Veranstaltungen** innerhalb des Programms des *Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)*,
- mit den „**Gesprächen am Jakobsbrunnen**“ auf dem *Wir sind Kirche*-Stand auf der Kirchenmeile
- und mit dem **Katholikentag plus** gemeinsam mit der *Leserinitiative Publik-Forum* in der „Alten Börse“.

Außerdem war Eva-Maria Kiklas für *Wir sind Kirche* vom ZdK in die **Vorbereitungsgruppe „Kirche vor Ort – Kirche bei den Menschen“** berufen worden. Unser Motto: „Zukunft. Für Kirche. Für alle Menschen.“

In seinem Festvortrag zum 100. Katholikentag hatte der Kirchenhistoriker **Prof. Dr. Hubert Wolf** den deutschen Laienkatholizismus dazu aufgefordert, mit eindeutigen Stellungnahmen „wieder mehr Durchschlagskraft und Sichtbarkeit in Kirche und Welt zu entwickeln“.

Prof. Wolf war auch – gemeinsam mit **Prof. Dr. Hermann Häring** und der **ZdK-Vizepräsidentin Karin Kortmann** – auf dem Podium der *Wir sind Kirche*-Veranstaltung „Die Gesamtheit der Gläubigen kann im Glauben nicht irren“ (LG 12) zur Wiederentdeckung der konzilsgemäßen Theologie des Volkes Gottes.



Für den **dreitägigen Katholikentag plus**, gemeinsam von *Wir sind Kirche* und der *Leserinitiative Publik-Forum* in der „Alten Börse“ (siehe Foto) veranstaltet, bildete das Papstwort „Diese Wirtschaft tötet“ den roten Faden. Nach dem eindrücklichen Auftakt von **Eugen Drewermann** zeigten die verschiedenen Veranstaltungen, dass nur eine Wirtschaft, die der Umwelt und den Menschen dient, ein gerechtes Zusammenleben aller Menschen ermöglichen kann. Eine wirklich eindeutige Positionierung der beiden Großkirchen gegen jede weitere Ausbeutung der Schöpfung und der Armen, zu denen weltweit auch die Mehrheit der Christinnen und Christen gehört, steht noch aus. Weitere Themen des **Katholikentag plus**: 500 Jahre Reformation, Sexuelle Übergriffigkeit und Gewalt, die Herausforderungen durch Flüchtlinge, friedliche Revolutionen, Grenzen des Wachstums sowie die Freihandelsabkommen. *Wir sind Kirche* beteiligte sich auch an der Demonstration „Für einen gerechten Welthandel!“ durch die Leipziger Innenstadt.



Großen Zuspruch hatten wieder die „**Gespräche am Jakobsbrunnen**“ im großen Zelt auf der Kirchenmeile mit vielen Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft.



Unsere Gäste in Leipzig waren: Dr. Lea **Ackermann**, Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzender Bischof Dr. Heinrich **Bedford-Strohm**, Silvia **Bodemer** und Dr. Hartmut **Heidenreich** (Kampagne „Bergwerk Peru – Reichtum geht, Armut bleibt“), BDKJ-Bundesvorsitzender Wolfgang **Ehrenlechner**, Prof. Dr. Johannes **Grabmeier**, P. Anselm **Grün OSB**, Dr. Martha **Heizer** (*Plattform Wir sind Kirche Österreich*), Matthias **Katsch** („Eckiger Tisch“), Dr. Ingeborg und Dr. Hartmut **Kirschner** (Ökumene-Aktivgruppe Radeberg), Judith **Königsdörfer** (Junge Ökumene Halle), Landesbischofin Ilse **Junkermann**, Schwester Karoline **Mayer**, Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert **Lammert**, Dr. Thomas **von Mitschke-Collande**, Dr. Wunibald **Müller**, Ministerpräsident Bodo **Ramelow**, Anna und Tobias **Roth** (internationale Studie zur Familiensynode), Stadtpfarrer Rainer M. **Schießler**, Dr. Gregor **Schorberger**, Pierre **Stutz**, Kerstin **Täubner-Benicke** (Bündnis 90/Die Grünen BAG Christ*innen) und Wolfgang **Thielmann** (ZEIT-Beilage „Christ & Welt“).

Auf dem Katholikentag des ZdK wurde allerdings an vielen Stellen auch die immer noch zu geringe Reformbereitschaft der deutschen Bischöfe deutlich. Die TAZ schrieb: „*Die Fragen nach den systemischen Ursachen und unangenehmen Risikofaktoren werden auch auf dem Katholikentag in Leipzig nur am Rande gestellt, etwa im Alternativprogramm der Laienorganisation Wir sind Kirche (und der Leserinitiative Publik-Forum)*“. Deshalb das Resümee von *Wir sind Kirche*: „Kirchenvolk und Bischöfe, worauf wartet ihr noch?“

Mehr Informationen, Presse-Echo und Fotos aus Leipzig:

→ www.wir-sind-kirche.de/?id=678

■ **Wir sind Kirche-Pfingstbrief 2016 zu Europa**

„Europa in seinen Werten und an der Basis erneuern!“ ist Thema unseres diesjährigen Pfingstbriefes, der auch nach Pfingsten hochaktuell ist. Der zweiseitige Pfingstbrief enthält acht konkrete Vorschläge für Gemeinden, neue Brücken der Verständigung und Versöhnung zu bauen. Pfingstbrief downloaden. Er ist auch noch zum Verteilen bestellbar. → www.wir-sind-kirche.de/files/002573_Pfingstbrief2016.pdf

■ **80. Geburtstag von Kardinal Karl Lehmann**

Zu seinem 80. Geburtstag am 16. Mai 2016 hat *Wir sind Kirche* Kardinal Lehmann gewürdigt. In seine Amtszeit als Vorsitzender der DBK fiel auch das KirchenVolksBegehren, das er – anders als die Mehrheit der deutschen Bischöfe damals – in seinem Bistum nicht untersagt hatte. Das Ergebnis des KirchenVolksBegehrens hat er damals allerdings nur in einem nichtöffentlichen Gespräch mit den drei Initiatoren entgegengenommen. → www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=6210

■ **TheologInnen fordern mehr Transparenz von der Glaubenskongregation**

In einer international vielbeachteten Initiative fordern 15 katholische TheologInnen, Bischöfe, Priester und Ordensfrauen mehr Transparenz und haben dem Vatikan konkrete Vorschläge für ein stark überarbeitetes Verfahren der römischen Glaubenskongregation gemacht. → www.wir-sind-kirche.de/site/?id=373&id_entry=6201

■ **Papstantwort auf Küngs Brief zur Unfehlbarkeit**

Anfang März hat Prof. Hans Küng in einem offenen Brief an Papst Franziskus zu einer Überprüfung des Unfehlbarkeitsdogmas aufgerufen. In einem bemerkenswerten persönlichen Antwortschreiben begrüßte Papst Franziskus jetzt Küngs Vorstoß für eine neue Diskussion des seit 1870 geltenden Unfehlbarkeitsanspruchs. → www.wir-sind-kirche.de/site/?id=373&id_entry=6202

■ **Ausgewählte Neuerscheinungen**

- **Paul Hinder/Simon Biallowons: Als Bischof in Arabien - Erfahrungen mit dem Islam** Herder 2016, ISBN 978-3-451-34883-9, 208 S., 19,99 €
- **Michael Albus: Rupert Neudeck - Menschlichkeit ohne Kompromisse**, Claudius 2015, ISBN-13: 978-3-532-62474-6, 144 S., 14,90 €
- **Rupert Neudeck: Radikal leben**, Gütersloher Verlagshaus, 2014, ISBN 978-3-579-07070-4, 160 S., 14,99 €
- **Norbert Scholl: Glauben im Zweifel - Der moderne Mensch und Gott** WBG 2016, ISBN 978-3-65040-145-8, 224 S., 19,95 €
- **Steffen Schulz (Hrsg.): Gott hat gut lachen** Wartburg Verlag, 2015, ISBN 978-3-86160-421-1, 208 S., 19,80 €

■ **Terminvorschau 2016 (in Auswahl)**

→ laufend aktualisierte Termine: www.wir-sind-kirche.de/?id=632

16. Juni	Studientag der Pfarrereinitiative Deutschland zur Neugestaltung des Priesteramtes, Würzburg
18./19. Juni	Bundesweite Menschenketten: Hand in Hand gegen Rassismus für Menschenrechte und Vielfalt
20. Juni	Weltflüchtlingstag (www.unhcr.de)
24.-26. Juni	<i>Wir sind Kirche</i> auf dem 17. Internationalen Ökumenischen Bodensee-Kirchentag in Konstanz und Kreuzlingen
28. Juni	Simon Biallowons: „Erfahrungen mit dem Islam an der Wiege der Christenheit“ in München.
13. Juli	„Papst Franziskus und die soziale Frage – neue Tendenzen in der römisch-katholischen Kirche?“ in München
14.-16. Juli	Arbeitstreffen des <i>Wir sind Kirche</i>-Bundesteams in Deggendorf
26.-31. Juli	XXXI. Weltjugendtag „Selig die Barmherzigen“ in Krakau, Polen
28. August-4. September	<i>Wir sind Kirche</i>-Pilger-Rad-Tour an Werra und Weser von Eisenach nach Bad Gandersheim (schon ausgebucht)
6.-11. September	Befreiungstheologische Sommerschule 2016 des <i>Instituts für Theologie und Politik</i> (ITP) in Rheinböllen im Hunsrück
19.-22. September	Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Fulda
17.-20. Oktober	3rd International Conference of Priest Movements and Reform Organizations in Chicago
21.-23. Oktober	Ratschlag „Mach´s wie Gott, werde Mensch“ von <i>Wir sind Kirche</i> , LIP und ITP in Lutherstadt Wittenberg
4.-6. November	Council der Internationalen Bewegung <i>Wir sind Kirche</i> in Rom

Nähere Informationen zu allen Punkten im Internet oder bei der bundesweiten Kontaktadresse:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* • Postfach 65 01 15 • D-81215 München

Tel: (08131) 260 250 • Fax: (08131) 260 249 • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM1DKM

neu sicher spenden über das DKM-Spendenportal: www.dkm-spendenportal.de/m/organisation/wir-sind-kirche-e-v.html
Wir sind Kirche e.V. ist als gemeinnütziger Verein berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen (Finanzamt Ettlingen 31199/44490)